

Klenk-Spezifikation Nr.: 100316 Version 4

Seite 1

Artikelbezeichnung: **Cortex Juglandis nucum**
Synonym: Cortex Juglandis fructus, Walnußfruchtschalen, Black walnut shells
Prüfgrundlage: HAGER , eigene Analysen
Artikelnummer: 0711
Stammpflanze: Juglans regia L., Juglandaceae
Herkunft: Osteuropa
Beschreibung: Das getrocknete Exo- und Mesokarp der Steinfrucht von Juglans regia L.
Produkteinstufung: Arzneimittel

Parameter: **Prüfvorschrift:** **Sollvorgaben:**

Identität:

Geruch / Geschmack: Geschmack zusammenziehend, bitter, schwach säuerlich; Geruch leicht würzig.
Makroskopie: Die Fruchtschale ist geschrumpft, gebogen bis gerollt, außen glatt, schwach glänzend, mit weißlichen Flecken. Innen rauh, matt, häufig mit weißlichen Punkten.
Mikroskopie: Das Pulver ist schwarzbraun. Parenchymzellen mit Calciumoxalatdrusen. Epidermis aus kleinen Zellen und mit rundlichen Stomata. Steinzellennester.

Reinheit

Trocknungsverlust:	Ph. Eur.2.2.32	Max. 12,0%
Asche:	Ph. Eur.2.4.16	Max. 14,0%
Fremde Bestandteile:	Ph. Eur.2.8.2	Max. 2%

Gehalt:

Haltbarkeit: 36 Monate

Anlage zu Klenk-Spezifikation Nr.: 100316

Seite 2

Artikelbezeichnung: **Cortex Juglandis nucum**

Weitere Informationen, nicht Bestandteil der Spezifikation

Anwendung:	Volksmedizinisch u. a. äußerlich bei Hautleiden und Geschwüren. Die Wirksamkeit ist nicht belegt, die Kommission E bewertet die Droge negativ.
Teebereitung:	Für Umschläge 1 Teelöffel voll Walnußfruchtschalen mit 100 ml Wasser aufkochen. Dekokt abkühlen lassen, abseihen und eine damit getränkte Kompresse auf die Haut legen.
Dosierung:	Umschläge einmal täglich. Nicht großflächig oder auf stark geschädigter Haut anwenden.
Abgabe:	Freiverkäuflich; die Haut wird durch Juglon gelb bis braun gefärbt; Kontaktdermatitis kann auftreten
Inhaltstoffe:	Naphthochinonderivate (u. a. Juglon), Gerbstoffe, Pflanzensäuren
Lagerung:	Gut verschlossen, vor Licht, Wärme und Feuchtigkeit geschützt.
Literatur:	Hagers Enzyklopädie, eigene Untersuchungen